

Gefahren für Mensch und Umwelt

Bei sachgerechter Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Nur im Originalbehälter aufbewahren. Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes so gering wie möglich ist: Hautkontakt
Es wird empfohlen alle Arbeitsverfahren so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist: Augenkontakt. Schützen vor:Frost.



Augenschutz: Gestellbrille.

Handschutz: Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen:bei häufigerem Hautkontakt.
Handschuhmaterial: PVC (Polyvinylchlorid).PE (Polyethylen).NR (Naturkautschuk, Naturlatex).CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk)NBR (Nitrilkautschuk).Butyl (Butylkautschuk).FKM (Fluorkautschuk).

Verhalten im Gefahrfall

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Geeignetes Material zum Aufnehmen: Kieselgur.Universalbinder.Torf.Sägemehl.

Löschmittel: Wasser.Schaum.ABC-Pulver.Kohlendioxid.

Besondere Gefährdung: Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO₂).Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Erste Hilfe



Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und bei Augenreizung Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Kein Erbrechen einleiten.Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen.

Nach Kleidungskontakt: Beschmutzte, durchtränkte Kleidung wechseln.

Sachgerechte Entsorgung

Originalprodukt: Unter Beachtung der behördlichen Bestimmungen beseitigen. Ungereinigte Verpackung: Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.